

Gefahrgutaustritt auf dem Parkplatz „Heideland“

Gifhorn, Lk. Gifhorn (Nds).
Die Feuerwehr Gifhorn wurde mit dem ABC-Zug um 13:53 h zum Parkplatz „Heideland“ an der Bundesstraße 4 alarmiert. Hier war das Lösungsmittel Toluol aus einem parkenden Tankwagen ausgelaufen.

Der Fahrer des Tanksattelzuges wollte seine vorgeschriebene Fahrzeitunterbrechung vornehmen, als er von einem Kollegen auf die austretende Flüssigkeit aufmerksam gemacht wurde. Der 35.000 l fassende Tank war mit 27.000 l Toluol gefüllt.



Wie in der ADR vorgeschrieben, meldete er über die Notrufnummer der Feuerwehr den Vorfall.

Daraufhin wurde die Feuerwehr Gifhorn mit ihrem ABC-Zug alarmiert. Die Polizei sperrte die vierspürige Bundesstraße 4 in beiden Richtungen.

Nach erster Erkundung und Information durch den Kraftfahrer stellte sich heraus, dass das Toluol ca. 0,5 l pro Minute austrat. Es wurde ein Behältnis unter die Leckage gestellt und mit Chemikalienbinder die bereits ausgetretene Flüssigkeit gebunden. Die Arbeiten wurden unter Chemieschutz 2 durchgeführt.

Da die Flüssigkeit über einen Ablasshahn austrat, wurde ein entsprechender Verschluss angebracht. Außerdem wurde eine Spezialfirma für die Anbringung eines ordnungsgemäßen Verschlusses angefordert. Diese sollte dann die Freigabe zur Weiterfahrt erteilen.

Im Einsatz waren 20 Einsatzkräfte mit fünf Fahrzeugen und ein RTW der SEG DRK Gifhorn.

Themeninfo siehe Folgeseite!



Themeninfo

Toluol CAS 108-88-3

Es handelt sich hierbei um ein Lösungsmittel für Klebstoff.

Löslichkeit: schlecht in Wasser bei 20 Grad

Es ist eine farblose, charakteristisch riechende, flüchtige Flüssigkeit, die in vielen ihrer Eigenschaften dem Benzol ähnelt. Toluol ist ein aromatischer Kohlenwasserstoff, häufig ersetzt es als Lösungsmittel das giftige Benzol. Es ist unter anderem auch im Benzin enthalten.

Toluol bildet leicht entzündliche Dampf-Luft-Gemische. Die Verbindung hat einen Flammpunkt bei 6 °C. An der Luft verbrennt es nur unvollständig mit gelber, stark rußender Flamme. Die Flüssigkeit riecht charakteristisch stechend angenehm (ähnlich wie Benzol) und hat eine Geruchsschwelle von 0,6–263 mg/m³. Die Explosionsgrenzen mit der Dampfdruckfunktion ergibt einen unteren Explosionspunkt von 3 °C sowie einen oberen Explosionspunkt von 40 °C. Die elektrische Leitfähigkeit ist mit 8•10⁻¹⁴ S•m⁻¹ sehr gering, sodass beim Umgang elektrostatische Aufladungen auftreten können.

An gesundheitliche Schäden kann Toluol Nerven-, Nieren- und möglicherweise auch Leberschäden verursachen. Toluol ist fortpflanzungsgefährdend sowie fruchtschädigend. Die Inhalation von Toluoldämpfen kann zu unspezifischen Symptomen wie Müdigkeit, Unwohlsein, Empfindungsstörungen, Störungen der Bewegungskoordination und Bewusstseinsverlust führen.

Toluol ist selbst in geringen Mengen wassergefährdend (WGK 2).



Text, Fotos: Horst-Dieter Scholz